



Achter Abend zu den Texten der **Messliturgie**:

Herr, ich bin nicht würdig. . .

Inhaltsverzeichnis

1	Einladung zur Kommunion: Liturgischer Text (vgl. GL 590,1)	1
2	Haupttext: Fernheilung eines Dieners (?) eines Zenturios (Mt 8)	1
3	Vergleichstexte	3
3.1	Fernheilung des Dieners eines Zenturio (Lk 7)	3
3.2	Fernheilung des Sohnes eines königlichen Beamten (Joh 4)	3
3.3	Weitere Vergleichstexte	5

Hinweis: Projekt LuBiLiKOM (Universität Luzern)



1 Einladung zur Kommunion: Liturgischer Text (vgl. GL 590,1)

P: Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

→ 25. 5.

A: Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Mt 8,8; Lk 7,6f

P: Kommunionvers (optional)

- Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.
- Kostet und seht, wie gut der Herr ist.
- Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

Offb 19,9

Ps 34,9

Joh 6,51

2 Haupttext: Fernheilung eines Dieners (?) eines Zenturios (Mt 8)

Diener oder Sohn?

παῖς [pais]: «Kind»

- hinsichtlich des Alters: Knabe, Mädchen, Jüngling, junger Mann, Jungfrau
- hinsichtlich der Abstammung: Sohn, Tochter
- hinsichtlich des Standes: Sklave, Knecht

δοῦλος [dūlos]: sklavisch, unterworfen

- Sklave, Sklavin, Knecht, Magd
- Unterjochter, Untertan

Mt 4,17–9,34: Jesu Lehren und Handeln

Lit.: M. Grilli, C. Langner: Das Matthäus-Evangelium. Ein Kommentar für die Praxis. Stuttgart 2010.

4,17–8,1	Jesu Lehre
5,1–8,1	Bergpredigt: Jesu programmatische Rede
8,2–9,34	Jesu Handeln
8,2–4	Jesus heilt einen (jüdischen) Aussätzigen
8,5–13	Jesus heilt den Diener (?) eines (heidnischen) Zenturios
8,14–15	Jesus heilt eine Frau (Schwiegermutter des Petrus)
8,16–17	Summarium: viele Exorzismen und Heilungen
...	

Mt 8 ⁵ Als er nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: ⁶ Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. ⁷ Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. ⁸ Und der Hauptmann antwortete: **Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst; aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund!** ⁹ Denn auch ich muss Befehlen gehorchen und ich habe selbst Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es.

παῖς

παῖς

δοῦλος

¹⁰ Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemandem gefunden. ¹¹ Ich sage euch: Viele werden von Osten und Westen kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; ¹² aber die Söhne des Reiches werden hinausgeworfen in die äußerste Finsternis; dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

¹³ Und zum Hauptmann sagte Jesus: Geh! Es soll dir geschehen, wie du geglaubt hast. Und in derselben Stunde wurde sein Diener gesund.

παῖς

I. Eröffnung

II. Wortgottesdienst

III. Eucharistiefeier

Gabenbereitung

Hochgebet

Kommunionfeier

– ...

– **Einladung zur Kommunion: ... Herr, ich bin nicht würdig, ...**

– Kommunion

– ...

IV. Schlussteil

3 Vergleichstexte

3.1 Fernheilung des Dieners eines Zenturio (Lk 7)

Lk 7 ¹ Nachdem Jesus alle seine Worte dem Volk zu Gehör gebracht hatte, ging er nach Kafarnaum.

² Ein Hauptmann hatte einen Diener, den er sehr schätzte, der war krank und lag im Sterben. ³ Als der Hauptmann aber von Jesus hörte, schickte er jüdische Älteste zu ihm mit der Bitte, zu kommen und seinen Diener zu retten. ⁴ Sie gingen zu Jesus und baten ihn inständig. Sie sagten: Er verdient es, dass du seine Bitte erfüllst; ⁵ denn er liebt unser Volk und hat uns die Synagoge gebaut. ⁶ Da ging Jesus mit ihnen.

δοῦλος

Als er nicht mehr weit von dem Haus entfernt war, schickte der Hauptmann Freunde und ließ ihm sagen: **Herr, bemü dich nicht! Denn ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst.** ⁷ Deshalb habe ich mich selbst auch nicht für würdig gehalten, zu dir zu kommen. **Aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund.** ⁸ Denn auch ich muss Befehlen gehorchen und ich habe selbst Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. ⁹ Jesus war erstaunt über ihn, als er das hörte. Und er wandte sich um und sagte zu den Leuten, die ihm folgten: Ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden.

παῖς

¹⁰ Und als jene, die der Hauptmann geschickt hatte, in das Haus zurückkehrten, stellten sie fest, dass der Diener gesund war.

3.2 Fernheilung des Sohnes eines königlichen Beamten (Joh 4)

Joh 4 ⁴⁶ Jesus kam wieder nach Kana in Galiläa, wo er das Wasser in Wein verwandelt hatte. In Kafarnaum lebte ein **königlicher Beamter**; dessen **Sohn** war krank. ⁴⁷ Als er hörte, dass Jesus von Judäa nach Galiläa gekommen war, suchte er ihn auf und bat ihn, herabzukommen und seinen Sohn zu heilen; denn er lag im Sterben. ⁴⁸ Da sagte Jesus zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, glaubt ihr nicht. ⁴⁹ Der Beamte bat ihn: Herr, komm herab, ehe mein Kind stirbt! ⁵⁰ Jesus erwiderte ihm: Geh, dein Sohn lebt! Der Mann glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm gesagt hatte, und machte sich auf den Weg. ⁵¹ Noch während er hinabging, kamen ihm seine Diener entgegen und sagten: Dein Junge lebt. ⁵² Da fragte er sie genau nach der Stunde, in der die Besserung eingetreten war. Sie antworteten: Gestern in der siebten Stunde ist das Fieber von ihm gewichen. ⁵³ Da erkannte der Vater, dass es genau zu der Stunde war, als Jesus zu ihm gesagt hatte: Dein Sohn lebt. Und er wurde gläubig mit seinem ganzen Haus. ⁵⁴ So tat Jesus sein zweites Zeichen, nachdem er von Judäa nach Galiläa gekommen war.

Das zweite Zeichen Jesu in Kana in Galiläa

παῖς

Lk 5,1 – 9,17: Jesu Wirken in Galiläa

Lit.: R. Dillmann, C. Mora Paz: Das Lukas-Evangelium. Ein Kommentar für die Praxis. Stuttgart 2004.

	Nachfolge	Mahl	Heilung	
5,1–11	Berufung der ersten Jünger			
5,12–16			Aussätziger Gelähmter	
5,17–26				
5,27–32	Berufung des Levi	Mahlgemeinschaft mit Sündern – Pharisäer		
5,33–39		Fasten? – Pharisäer		
6,1–11		Ähren am Sabbat – Pharisäer	verdorrt Hand (Sabbat)	
6,12–16	Wahl der Zwölf			
6,17–49				<u>Feldrede</u>
7,1–10			Diener des Hauptmanns	
7,11–17			Jüngling von Nain	
7,18–35				<u>Frage des Täufers</u>
7,36–50		zu Gast bei einem Pharisäer; Sünderin		
8,1–3	Frauen			
8,4–21				<u>Gleichnisrede</u>
8,22–25				Seesturm: <u>Frage der Jünger</u>
8,26–39			Besessener von Gerasa	
8,40–56			Tochter des Jairus + blutflüssige Frau	
9,1–10	Sendung der Zwölf			<u>Frage des Herodes</u>
9,11–17		Speisung der 5 000		

3.3 Weitere Vergleichstexte

MtEv: Sendung Jesu nur für Israel

Mt 10 ⁵ Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: **Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, ⁶ sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!**

Die
Aussendung
der zwölf
Jünger

Mt 15 ²¹ Jesus ging weg von dort und zog sich in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. ²² Und siehe, eine kanaanäische Frau aus jener Gegend kam zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. ²³ Jesus aber gab ihr keine Antwort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Schick sie fort, denn sie schreit hinter uns her! ²⁴ Er antwortete: **Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.** ²⁵ Doch sie kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! ²⁶ Er erwiderte: **Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen.** ²⁷ Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. ²⁸ Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

Der Glaube der
heidnischen
Frau

Endzeitliche Sammlung Israels aus der Diaspora

Sach 8 ⁷ So spricht der HERR der Heerscharen: Seht, ich befreie mein Volk aus dem Land des Sonnenaufgangs und aus dem Land des Sonnenuntergangs. ⁸ Ich werde sie heimbringen und sie werden in der Mitte Jerusalems wohnen. / Sie werden mir Volk sein und ich werde ihnen Gott sein in Treue und in Gerechtigkeit.

Reflexion und Austausch

- Was bedeutet hier «nicht würdig»?
- Zuversichtliches Vertrauen auf «aber sprich nur ein Wort»?
- Kommunionvers — «Wort» Jesu?
- Diener — Sohn — Seele?
- Interpretation der «vielen» aus «Osten und Westen», die zum endzeitlichen Mahl geladen sind, und der «Söhne des Reiches», die in die äußerste Finsternis geworfen werden?
- Kommunion — endzeitliches Mahl?
- Rückblick auf die BIBELGESPRÄCHE: THEMEN UND BEZÜGE im Pfarrjahr 2022/23 zur Messliturgie
- Fortsetzung der BIBELGESPRÄCHE: THEMEN UND BEZÜGE im Pfarrjahr 2023/24?

Alle Informationen zu den BIBELGESPRÄCHEN: THEMEN UND BEZÜGE finden sich auf der Homepage der Pfarre zur Frohen Botschaft (pfzfb.at/btb). Rückmeldungen oder Erkundigungen bitte an Kaplan Albert Reiner (E-Mail: Albert.Reiner@zurFrohenBotschaft.at).

